

Rückblick auf das Treffen des Netzwerks der UNESCO-assoziierten Schulen am 17. und 18. Mai 2022



Rund 20 Schweizer Schulen mit UNESCO-Label, darunter 13 Gymnasien, trafen sich am 17. Mai 2022 im World Nature Forum in Naters/Brig. Das ZEM CES war dabei und konnte dieses dynamische und engagierte Netzwerk besser kennenlernen.

Dem 1953 von der UNESCO ins Leben gerufene Netzwerk der UNESCO-assoziierten Schulen (ASPnet) gehören heute über 11 000 Mitglieder in 182 Ländern an. Alle öffentlichen und privaten formalen und nichtformalen Bildungseinrichtungen der Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe sowie technische Fachschulen, Berufsschulen und Pädagogische Hochschulen können dem Netzwerk beitreten. In der Schweiz zählt das Netzwerk rund sechzig assoziierte Schulen, von denen mehr als die Hälfte Mittelschulen sind.

Seit Bestehen des ASPnet befassen sich die assoziierten Schulen mit Themen, die eng mit den Werten der UNESCO verknüpft sind, namentlich Frieden und Menschenrechte sowie Verständigung unter den Kulturen. Das ASPnet kann auch einen Beitrag an die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung leisten.

Die Treffen des ASPnet in der Schweiz sollen allen Mitgliedsschulen die Möglichkeit bieten, sich kennen zu lernen, Bewährtes vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen, Möglichkeiten für Partnerschaften zu entdecken und Themen zu vertiefen. Nach einer zweijährigen Pause aufgrund der Pandemie traf sich das ASPnet am 17. und 18. Mai 2022 wieder in Brig/Naters.

Neben dem Einführungsreferat zum Thema «Bildung für nachhaltige Entwicklung im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch» und der Präsentation von Movetia über ihre Programme und die Plattform match&move hatten die Schulen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen oder geplanten Initiativen im Zusammenhang mit einem oder mehreren UNESCO-Themen oder der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auszutauschen. Hier sind einige inspirierende Beispiele aus der Sekundarstufe II.

Am **Literargymnasium Rämibühl (ZH)** organisiert die schulinterne UNESCO-Gruppe, die aus einem Gremium von ständigen Lehrpersonen und wechselnden Schülerinnen und Schülern (in enger

Zusammenarbeit mit der Schülerorganisation) besteht, regelmässige und ausserordentliche UNESCO-Anlässe. Beispiele hierfür sind ein Kuchenverkauf zugunsten der Ukraine, eine Aktion zum Tag der Menschenrechte 2021 unter dem Motto «Alle Menschen, alle gleich» oder der UNESCO-Tag 2021 zum Thema Flucht und Asyl. Daneben finden auch im Normal-Unterricht der unterschiedlichsten Fächer immer wieder grössere oder kleinere Sequenzen zu UNESCO-Themen statt.

Zu den Aktivitäten, die an der **Kantonsschule Zürcher Oberland** durchgeführt werden, gehören zwei Freifächer. Im Kurs "Deutsch für alle" helfen ca. 12 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse, unterstützt von zwei Lehrpersonen, einmal pro Woche Menschen unterschiedlicher Herkunft beim Erlernen der deutschen Sprache. Im Freifach "Politik über Mittag" diskutieren die Schülerinnen und Schüler über aktuelle politische und gesellschaftliche Fragen und organisieren Podiumsdiskussionen sowie alljährlich eine Charity-Aktion zugunsten von Menschen in Not. Schliesslich wurde für alle vierten Klassen ein Projekttag für Nachhaltigkeit zum Thema «Wie können wir unser Verhalten im Hinblick auf unseren ökologischen Fussabdruck verändern?» angeboten.

Die UNESCO-Projekte der **Kantonsschule Mendrisio** befassen sich unter anderem mit folgenden Themen: Migration, Vielfalt, Ordnung und Unordnung, Begegnen und Verstehen, Ehe - ein Erbe, das man teilen muss und die Frauenfrage. Das letztgenannte Thema wurde für den Zeitraum 2021-23 im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Frauenstimmrechts in der Schweiz ausgewählt.

An der **Kantonsschule Solothurn** sind das Partnerschaftsprojekt UNOS CON OTROS mit Senegal, die Gruppe Nachhaltige Entwicklung (u.a. mit den Projekten «Bio-Landwirtschaft» der Spezialwoche 2020 und *Visions durables* - «Naturraum Kanti») und die Ausstellung der Fachschaft Geschichte «20 Jahre Schweiz – UNO 2002-2022» zu erwähnen.

Schliesslich organisierte die **Kantonsschule Wohlen (AG)** in den Jahren 2021-2022 eine Reihe von Aktivitäten im Zusammenhang mit UNESCO-Themen, darunter: Deutschkurse für Geflüchtete; eine Diskussion mit einem Vertreter von young caritas; eine Veranstaltung zum Nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) 12 «Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster»; eine Kleidertauschaktion; und schliesslich eine Veranstaltung zu SDG 16 «Freiheit, Gerechtigkeit und starke Institutionen» mit Kuchenverkauf.

>> Galerie der Initiativen und Schulprojekte des ASPnet

Am zweiten Tag des Treffens fand eine Exkursion zur Lötschberg-Südrampe statt, bei der die Teilnehmenden die Biodiversität, die Landwirtschaft und die künstliche Bewässerung am trockensten Ort der Welt erkundeten.

Im Rahmen ihres starken Engagements für die Werte der UNESCO und die nachhaltige Entwicklung sind die meisten assoziierten Schulen auch sehr aktiv im Bereich der politischen Bildung. Das ZEM CES wird die Aktivitäten des ASPnet weiterhin aufmerksam verfolgen, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans für Maturitätsschulen. Wir möchten eine Plattform entwickeln, die Informationen und gute Praxisbeispiele im Zusammenhang mit der politischen Bildung auf der Sekundarstufe II zeigt. Dieses bestehende, dynamische, auf den Austausch von Praktiken und die Entwicklung von Partnerschaften ausgerichtete Netzwerk ist hierfür eine gute Quelle.

Sind Sie interessiert, eine UNESCO-Schule zu werden?

Das Sekretariat der Schweizerischen UNESCO-Kommission gibt Ihnen gerne weitere Informationen zu den Bedingungen und zum Beitrittsverfahren.

[>> zur Seite der UNESCO-assoziierte Schulen in der Schweiz](#)

[>> zum internationalen Netzwerk der assoziierten Schulen \(ASPnet\)](#)